

Treffpunkt Café der Begegnung

› Klönen am internationalen Tag der Menschen mit Handycap

ROTENBURG (GO) › Auch in diesem Jahr ist im Rotenburger Rathaus während des Nikolausmarktes das Café der Begegnung eingerichtet. Die Veranstaltung findet erneut zweitnah zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung statt.

Am Samstag, 9. Dezember, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr ist die Begegnungsstätte geöffnet. Das Café selbst mit einem reichlichen Angebot an Kuchen und Torten wird von Menschen mit und ohne Behinderung von den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Rotenburg-Verden, dem Beratungszentrum der Rotenburger Werke und der Begegnungsstätte Café Kubus der Geso durchgeführt. Die Eröffnungsrede wird Rotenburgs Bürgermeister Andreas Weber (SPD) halten.

Die Veranstalter erhoffen sich an diesem Nachmittag im Rathaus viele Begegnungen und Gespräche auf Augenhöhe in vorweihnachtlicher Stimmung. Die musikalische Eröffnung übernimmt der Kreisposaunenchor und zaubert musikalisch weihnachtliche Stimmung in die Räumlichkeiten. Die Veranstalter erhoffen sich viele Begegnungen und Gespräche „auf Augenhöhe“ bei adventlicher Stimmung. Tannengrün und Kerzenlicht sowie festlich gedeckte Kaffeetafeln sorgen für das weihnachtliche Ambiente. Hintergrund der Aktion ist eine 1992 verabschiedete Resolution der Vereinten Nation. In dieser wurde der 3. Dezember zum internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen ausgerufen. Die Veranstaltung soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme der Menschen mit Behinderung wach halten. Mit weltweiten Aktionen möchten die Organisatoren Teilhabe und Gleichstellung erreichen. Barrieren sollen aufgehoben und gemeinsam gleichwertige Lebensbedingungen geschaffen werden. Schlagwort ist die Inklusion.



In den vergangenen Jahren haben viele Menschen mit und ohne Behinderung bei Kaffee und Kuchen geklönt. Neuaufgabe der Begegnung: am 9. Dezember. Foto: Goldstein

nachtliche Stimmung in die Räumlichkeiten. Die Veranstalter erhoffen sich viele Begegnungen und Gespräche „auf Augenhöhe“ bei adventlicher Stimmung. Tannengrün und Kerzenlicht sowie festlich gedeckte Kaffeetafeln sorgen für das weihnachtliche Ambiente. Hintergrund der Aktion ist eine 1992 verabschiedete Resolution der Vereinten Nation. In dieser wurde der 3. Dezember zum internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen ausgerufen. Die Veranstaltung soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme der Menschen mit

Behinderung wach halten. Mit weltweiten Aktionen möchten die Organisatoren Teilhabe und Gleichstellung erreichen. Barrieren sollen aufgehoben und gemeinsam gleichwertige Lebensbedingungen geschaffen werden. Schlagwort ist die Inklusion.